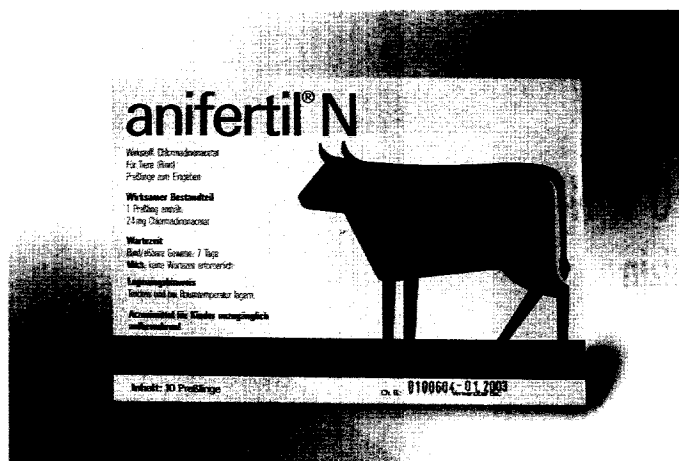


Anifertil® N

Für den in Anifertil® N enthaltenen arzneilich wirksamen Bestandteil Chlormadinon wurde ein maximaler Rückstandshöchstwert, der sog. MRL, festgesetzt. Mit der Verordnung (EG) Nr. 2584/2001 des Rates vom 19. Dezember 2001 wurde Chlormadinon in den Anhang I der Verordnung (EWG) 2377/90 aufgenommen. Für essbare Gewebe vom Rind beträgt die Wartezeit 7 Tage. Für Milch ist die Einhaltung einer Wartezeit nicht erforderlich.



Das seit Jahrzehnten bewährte Anifertil® N ist ein wohl-schmeckender Pressling zum Eingeben, der als wirksamen Bestandteil 24 mg Chlormadinonacetat enthält. Sowohl zur Brunst-induktion als auch zur Zyklussynchronisation wird den Tieren über einen Zeitraum von 20 Tagen täglich ein halber Pressling per os verabreicht. Chlormadinon hat eine äußerst geringe Toxi-zität und besitzt eine sehr große therapeutische Breite.

Die gezielte Steuerung des Reproduktionszyklusses durch Ver-kürzung der Zwischenkalbezeit führt zu einem wirtschaftlichen Vorteil in der Rinder- bzw. Milchproduktion. Mit Anifertil® N steht Ihnen ein hervorragendes Präparat zur Brunstinduktion und Zyklussynchronisation zur Verfügung.

Handelsform: Packung mit zehn Presslingen zu 118 g

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

aniMedica GmbH, Im Südfeld 9, D-48308 Senden-Bösesell, Telefon (0 25 36) 33 02-21/22, Fax (0 25 36) 33 02-20

Diakur® Plus – das neue Plus bei Kälberdurchfall

Mit Diakur® Plus setzt Boehringer Ingelheim Vetmedica GmbH neue Maßstäbe in der oralen Rehydratation bei Kälberdurchfall.

Diakur® Plus ist eine konsequente Weiterentwicklung des seit Jahren in vielen Ländern bewährten Diakur®. Die Rezeptur von Diakur® Plus wurde an die neuesten Erkenntnisse in der oralen Rehydratationstherapie angepasst. Diakur® Plus versorgt das Kalb mit den lebenswichtigen Elektrolyten Na (90mmol/l), Kalium (15 mmol/l) und Chlorid (55 mmol/l) in optimaler Konzentration. Der jetzt höhere Gehalt an Glucose und Glycerin (170 mmol/l) gewährleistet eine optimale Rehydratation bei Durchfallkälbern und bedeutet gleichzeitig eine verbesserte Energieversorgung bei optimaler Osmolarität. Durch den neuen innovativen „drei-Phasen-Puffer“ bestehend aus Natriumbicarbonat, Natriumacetat und Natriumcitrat wird sowohl eine rasche als auch nachhaltige Wirkung bei Acidose gewährleistet, da die Pufferwirkung von Bicarbonat unmittelbar frei wird und später aus Acetat und Citrat weiteres Bicarbonat gebildet wird.

Die in Diakur® Plus enthaltenen patentierten Citrustrester sind mit einer hydrophoben Lecithinhülle versehen, die im Darm befindliche pathogene E. coli bindet und über den Kot entsorgt. Dies geschieht

ohne „kosmetisches Quellen“. Durch das Hinzufügen von Mannanoligosacchariden ist die Bindungskapazität für Schaderreger weiter erhöht worden. Wissenschaftlich belegt ist, dass zusätzliche Zwischenrücken zwischen den Milchmahlzeiten das Optimum in puncto Flüssigkeits- und Energieversorgung des Kalbes darstellen. Dies ist mit Diakur® Plus problemlos möglich. Zusätzlich kann Diakur® Plus auch anstelle von Milch bzw. mit der Milch gegeben werden, wenn dies aus praktischen Gründen erforderlich ist. Somit wird Diakur® Plus allen Anforderungen aus Wissenschaft und Praxis gerecht.

Diakur® Plus ist in drei Handelsformen als Box mit 24 mal 100 g Beutel, als 3-kg- und 10-kg-Eimer erhältlich.

Weitere Informationen:

Boehringer Ingelheim Vetmedica GmbH, 55216 Ingelheim-Rhein, Tel. (0 61 32) 77 69 88 oder Fax (0 61 32) 77 72 13.



Originale/Original articles

ZENTEK, J., OBERTHÜR, R. C., KAMPHUES, J., KREIENBROCK, L., FLACHOWSKY, G., COENEN, M.: **Futtermittel tierischer Herkunft als mögliche Verbreitungsursache für die bovine spongiforme Enzephalopathie (BSE) in Deutschland. 2. Mitteilung: Einschätzung des Verbreitungsrisikos über Mischfutter** – Risk assessment for animal derived feedstuffs as vectors for bovine spongiform encephalopathy (BSE) in Germany. Part 2: Compounded feed as vector for bovine spongiform encephalopathy (BSE) in Germany.....

43

ASLAN, S., HANDLER, J., WESENAUER, G., ARBEITER, K.: **Eignung der sonographischen Beurteilung von Ovardynamik und Uterusinvolution zur Fertilitätsprognose im Puerperium des Rindes** – Suitability of sonographic evaluation of puerperal ovarian dynamics and uterine involution for prediction of postpartal fertility in the cow.....

52

WEHREND, A., REINLE, T., HERFEN, K., BOSTEDT, H.: **Die Fetotomie beim Rind unter besonderer Berücksichtigung postoperativer Komplikationen – eine Auswertung von 131 Operationen** – Fetotomy in cattle with special reference to post-operative complications – an evaluation of 131 cases.....

56

ULRICH, P., NOWSHARI, M. A.: **Erfolgreicher Direkttransfer eines tiefgefrorenen Embryos beim Pferd** – Successful direct transfer of a frozenthawed equine embryo.....

61

BRIESE, A.: **Die Tierschutz-Hundeverordnung vom 2. Mai 2001** – The domestic dog welfare directive of 2 May 2001.....

63

GLASER, S., DAHMS, S., RÖHMEL, J., WEIß, H., KREIENBROCK, L.: **Statistische Grundlagen von „Good Clinical Practice“ in der Veterinärmedizin** – Statistical principles of „Good Clinical Practice“ in veterinary medicine.....

68

Referate:

Berliner Tierärztliche Gesellschaft.....

72

Veranstaltungen/Neue Bücher/Nachruf – meetings/new books/orbituary.....

73